

Schweizerische Bundesversammlung.

Die vereinigte Bundesversammlung hat am 15. Dezember 1910 gewählt:

zum Bundespräsidenten für 1911:

Herrn Marc Emile Ruchet, von Bex;

zum Vizepräsidenten des Bundesrates:

Herrn Ludwig Forrer, von Bäretswil und Winterthur;

zum Bundesgerichtspräsidenten für die Jahre 1911 und 1912:

Herrn Viktor Merz, von Hägendorf und Thun;

zum Vizepräsidenten des Bundesgerichtes für 1911 und 1912:

Herrn Georges Favéy, von Pompaples (Waadt).



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 10. Dezember 1910.)

Der Gemeinde Davos wird an die auf Fr. 273,900 veranschlagten Kosten des Baues eines Absonderungshauses nebst Desinfektionsanlage beziehungsweise an die auf Fr. 142,430 veranschlagten Kosten des zur Absonderung gemeingefährlicher Krankheiten bestimmten Teiles desselben, gemäss Art. 8 des Epidemiegesetzes und Art. 5, 7 und 11 des zudienenden Reglementes betreffend die Ausrichtung von Bundesbeiträgen an Kantone und Gemeinden zur Bekämpfung gemeingefährlicher Epidemien vom November 1887, ein Beitrag von Fr. 23,740 zugesichert, nämlich:

a. an die auf Fr. 109,450 veranschlagten Baukosten	Fr. 12,000
b. an die auf Fr. 17,480 veranschlagten Kosten der Möblierung der zur Aufnahme gemeingefährlicher Kranker dienenden Räumlichkeiten ein Beitrag von 50 ^o %, also bis zur Höhe von	„ 8,740
c. an die auf Fr. 6000 veranschlagten Kosten der Anschaffung eines Dampfinfektionsapparates ebenfalls 50 ^o %, also bis auf	„ 3,000
	Fr. 23,740
Zusammen im Maximum	

(Vom 12. Dezember 1910.)

Die Betriebseröffnung der Drahtseilbahn Les Avants-Sonloup wird auf Mittwoch den 14. Dezember unter einigen Bedingungen gestattet.

(Vom 14. Dezember 1910.)

Vorgängig der Behandlung des Verzeichnisses der Unterrichtskurse pro 1911 wird die Abhaltung folgender Spitalkurse schon jetzt festgesetzt:

Spitalkurse auf dem Waffenplatz Basel.

- I. Spitalkurs für deutsch sprechende Krankenwärterkandidaten vom 2. bis 31. Januar.
- II. Spitalkurs für deutsch sprechende Krankenwärterkandidaten vom 31. Januar bis 1. März.
- III. Spitalkurs für deutsch sprechende Krankenwärterkandidaten vom 2. März bis 31. März.

(Vom 15. Dezember 1910.)

Die Zeit für die Abhaltung der nachbezeichneten Rekrutenschulen, vorgängig der Behandlung des Verzeichnisses der Unterrichtskurse pro 1911, wird wie folgt festgesetzt:

- a. Kavallerierekrutenschulen in teilweiser Abänderung des Bundesratsbeschlusses vom 25. Juni 1910 (M. A. Bl. Nr. 11 vom 1. Juli 1910).

- I. Schule vom 12. (anstatt 11.) Januar bis 13. April 1911
 (Für die Kavallerierekruten der Kantone Genf, Waadt, Wallis, Neuenburg, Tessin und die Rekruten französischer Zunge der Kantone Bern und Freiburg).
 Aarau.
- II. Schule vom 12. (anstatt 11.) Januar bis 13. April 1911
 (Für die Kavallerierekruten der Kantone Luzern, Freiburg [deutsch sprechende Rekruten], Solothurn, Baselland, Schaffhausen und Aargau).
 Zürich.
- III. Schule vom 5. Mai bis 4. (anstatt 5.) August 1911
 (Für die Kavallerierekruten der Kantone Bern [deutsch sprechende Rekruten], Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Glarus, Zug, Baselstadt und Graubünden und für die reitenden Mitrailleurrekruten des 1. und 2. Armeekorps).
 Bern.
- IV. Schule vom 24. (anstatt 23.) August bis 23. November 1911
 (Für die Kavallerierekruten der Kantone Zürich, Appenzell A.-Rh. und I.-Rh., St. Gallen, Thurgau und für die reitenden Mitrailleurrekruten des 3. und 4. Armeekorps).
 Aarau.
- ° b. Armeetrainrekrutenschulen.
- Armeetrainrekruten des 1. Armeekorps vom 6. Februar bis 8. April
 Bière.
- Armeetrainrekruten des 2. Armeekorps vom 8. Februar bis 10. April
 Thun.
- Armeetrainrekruten des 3. Armeekorps vom 9. Januar bis 11. März
 Frauenfeld.

Die Trompeter bestehen die Rekrutenschule mit den Rekruten ihres Kantons in den entsprechenden Feld-, Gebirgs-, Fussartillerie- und Armeetrainrekrutenschulen.

Die nachgenannten Kavallerie-Korporale werden zu Lieutenants der Kavallerie ernannt:

I. Guiden:

- Korp. Gönner, Alfred, von und in Basel;
 „ Zingg, Friedrich, von und in Zürich;
 „ Schildknecht, Walter, von und in Eschlikon;
 „ Tanner, Walter, von Rüfenacht, in Frauenfeld;
 „ Müller, Hermann, von Dübendorf, in Herisau;
 „ Chappuis, Pierre, von Rivaz, in Bremblens;
 „ Bucher, Hans, von Kerns, in Luzern;
 „ Eberle, Emil, von Häggenschwil, in Rickenbach;
 „ Hew, Thomas, von und in Klosters.

2. Mitrailleure:

- Korp. de Charrière, Jakob, von und in Lausanne;
 „ Brunner, Kurt, von und in Glarus;
 „ Hasler, Heinrich, von und in Winterthur.

Die nachgenannten 25 Gehülfen II. Klasse werden auf den 1. Januar 1911 zu Zollgehülfen I. Klasse befördert:

I. Zollgebiet:

Bolle, Fritz, Bern (Hauptzollamt); Giovannari, Gaetano, Basel B. B. G.-G.; Hediger, Friedrich, Basel (Direktion); Liechti, Hans, Basel B. B. G.-G.; Lüthy, Robert, Basel SBB. E.-G.; Nicod, Julien, Basel SBB. E.-G.; Weber, Robert, Basel B. B. (Post).

II. Zollgebiet:

Arezki, Max, Romanshorn-Bahnhof; Bürgisser, Berthold, Zürich G.-G.; Cornaz, Franz, Romanshorn-Post; Ehrat, Rudolf, Konstanz; Hauser, Walter, Schaffhausen (Direktion); Steinacher, Adolf, Konstanz; Wüst, Josef, Romanshorn-Bahnhof.

IV. Zollgebiet:

Fontana, Antonio, Chiasso G. V.; Grandjean, Eugène, Chiasso G. V.

V. Zollgebiet:

Couchevin, Paul, Bouveret; Meylan, Emil, Lausanne (Direktion); Michel, Alois, Vallorbe-gare; Thiebaud, Jean, Locle; Tinembart, Alfred, Verrières-gare.

VI. Zollgebiet:

Baud, Georges, Genève-gare G. V.; Elzi, Martin, Genève-gare G. V.; Gonvers, Charles, Genève-gare G. V.; Wiedmer, Oswald, Genève-gare (Direktion).

An nachgenannte Bodenverbesserungen werden Bundesbeiträge wie folgt zugesichert:

I. Dem Kanton Basellandschaft je 30 %

1. der Güterregulierungs- und Entwässerungsunternehmung in der Gemeinde Oberwil (Fläche 42,687 ha zu regulieren und 22 ha zu entwässern), Beitrag im Maximum Fr. 38,790;
2. der Güterregulierungskosten in der Gemeinde Therwil (Fläche 13,58 ha), Beitrag im Maximum Fr. 11,550.

II. dem Kanton Waadt:

1. zugunsten der durch Wolkenbrüche geschädigten Rebenbesitzer der Distrikte Aubonne und Rolle, für die Wiederherstellungsarbeiten:
 - a. 15 % für einen Kostenvoranschlag von Fr. 8000 im Höchstbetrage von Fr. 1200;
 - b. 20 % für einen Kostenvoranschlag von Fr. 7400 im Höchstbetrage von Fr. 1480;
 2. der Genossenschaft für Erstellung eines zu Fr. 3600 veranschlagten Feldweges zu den Reben von Vuillerens, 25 %, im Maximum Fr. 900;
 3. der Viehzuchtgenossenschaft Palezieux, an die zu Fr. 15,000 veranschlagten Kosten der Stallbaute und Bodenverbesserungen auf der Weide „Praz-Cheseaux“, 25 %, im Maximum Fr. 3750.
 4. der Gemeinde Bullet, an die zu Fr. 15,000 veranschlagten Kosten eines Stalles auf der Weide „Bullatonnaz“, 25 %, im Maximum Fr. 3750;
 5. der Gemeinde Rougemont für die Erstellung von Rindvieh- und Schweineställen, sowie von Wasserleitungen auf ihren Gemeindeweiden, im Kostenvorschlage von Fr. 63,400, 20 %, im Maximum Fr. 12,680.
-

Wahlen.

(Vom 15. Dezember 1910.)

Militärdepartement.

Adjunkt des Departementssekretärs: von Morlot, Eduard, Fürsprecher in Bern, bisher Kanzleisekretär I. Klasse.

Kanzleisekretär I. Klasse: Blaser, Herrmann, Major, Gymnasiallehrer in Bern.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung:

Postcommis in Biel: Boden, Walter, von Diemtigen (Bern), Postcommis in Zürich.

Degoumois, Albert, von Tramelan-Dessous (Bern), Postcommis in Romanshorn.

Postcommis in Davos-Platz: Matthey, Jules, von Locle (Neuenburg), Postaspirant in Biel.

Departement des Innern.

Direktion der eidgenössischen Bauten.

Adjunkt des Direktors: Weber, Oskar, von Wetzikon (Zürich), bisher Architekt, Bureauchef der Direktion der eidgenössischen Bauten.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1910
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.12.1910
Date	
Data	
Seite	779-784
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 030

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.